

Protokoll der a.o. Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2019

Anwesende: Frau Dr. Stephani Adams, Frau Claudia Giesen, Herr Dr. Ansgar Halfmann, Frau Monika Klar, Frau Ruth Kuntz, Frau Susanne Meyer, Frau Sigrid Lerche, Frau Barbara Pott, Herr Thomas Quinkert, Herr Raimund Schlenker, Herr Heinrich Stüter, Frau Isabelle Vérin-Mühlenbein

entschuldigt: Frau Anna-Lena Hoffmeister und Herr Thorben Ehlhardt

als Gast: Herr Michael Schrader

neue Gottesdienstordnung

Das Pastoralteam hat eine Gottesdienstordnung entwickelt, die den aktuellen Entwicklungen Rechnung trägt. Der PGR hat bei seinem Klausurtag am 9. Februar dieser neuen Gottesdienstordnung zugestimmt. Endgültig entscheidet das Pastoralteam am 14. März. Am Wochenende 16./17. März soll in allen Kirchen die neue Ordnung verkündet werden, der Text wird einheitlich sein. In Kraft treten wird die Gottesdienstordnung zum 1. Mai 2019.

Die Gemeinderäte sollen alle vor dem Treffen des Pastoralteams die Möglichkeit bekommen, Rückmeldungen zu geben, um besonders auf Dinge hinzuweisen, die ggf. übersehen worden sind. Da unser Gemeinderat erst am 19. März seine nächste vereinbarte Sitzung hat, findet dieses kurze außerordentliche Treffen statt.

Es gibt Anmerkungen und Ideen zur Gottesdienstordnung:

Ist es möglich am Samstag einen Wortgottesdienst zu feiern? Das sollte die Ausnahme sein und nicht regelmäßig angeboten werden. Die höchste Form der Liturgie – die Eucharistie – kann nicht durch eine Wort-Gottes-Feier ersetzt werden, wenngleich die Feier eines Wortgottesdienstes natürlich seine Berechtigung hat.

Es sollte einen Fahrdienst geben, um die Gottesdienste in St. Martin am Samstagabend (17 Uhr), in St. Johannes (um 11.30 Uhr am Sonntag) sowie am Sonntagabend um 18 Uhr in St. Paulus zu besuchen. Ist sogar die Anschaffung eines Fahrzeugs von der Pfarrei möglich?

Der Weg zwischen den Kirchen St. Johannes und St. Martin ist nicht so weit und kann auch gelaufen werden. Vielleicht sollte es eine Aktion geben, um von Kirche zu Kirche zu gehen. Das könnte ein Kreuzweg sein oder die Fronleichnamsprozession oder ein anderer Anlass.

Grundsätzlich stimmt der Gemeinderat der neuen Gottesdienstordnung zu.

Hochfest Ostern

In jeder der drei Regionen in der Pfarrei wird das Triduum einmal gefeiert. Die Dienste (Lektoren, Kommunionhelfer..) werden dabei von allen Gemeinden übernommen.

In 2019 findet die Liturgie in St. Johannes statt:

Gründonnerstag um 20 Uhr

Karfreitag um 15 Uhr

Osternacht um 21 Uhr (diese Feier wird von den beiden Chören aus St. Paulus und St. Johannes mitgestaltet)

Am Gründonnerstag gibt es die Abendmahlfeier für Kinder um 16 Uhr in St. Martin, der Kreuzweg für Kinder ist am Karfreitag um 11 Uhr in St. Martin.

Am Karfreitag um 10 Uhr findet ein Kreuzweg (für Erwachsene) in St. Paulus statt.

Werktagsgottesdienste

Die bisherige Regelung bleibt in weiten Teilen erhalten. Es soll aber an einem Tag eine Änderung geben. Dann fällt die Messe aus, es sei denn es ist ein Beerdigungsamt (das auch zeitlich flexibel sein kann). Für St. Johannes wird von Frau Pott favorisiert, dass am Dienstag die Messe entfällt und nur dann stattfindet, wenn eine Beerdigung ist. Ausnahme: Die Frauenmesse einmal im Monat bleibt um 8.30 Uhr bestehen.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

Stimmen aus der Gemeinde

Es wird gewünscht, dass es bei gut besuchten Gottesdiensten einen weiteren Kommunionhelfer gibt.

Die Bücher (Gotteslob und Halleluja) fallen während des Gottesdienstes immer wieder von den Bänken. Gibt es Lösungen, um das zu vermeiden?

Ideen: eine Ablage schaffen in den ersten Bänken – Noppen ans Buch anbringen, um sie rutschfest zu machen – die Bänke anrauen, damit sie rutschfester sind – Gottesdienstbesucher bitten, die Bücher neben sich auf die Sitzbank zu legen, wenn sie nicht benötigt werden

Claudia Giesen
- Schriftführerin -

Dr. Stephani Adams
- Vorsitzende -